



August 2010

# Weißenbach *Dorfblatt*

## Vor 70 Jahren – Primiz vom Stuckhaisl Zenz

Vor 70 Jahren wurde der Missionar Pater Vinzenz Kirchler zum Prieser geweiht. Seine Primiz in

Weißenbach war leider etwas überschattet von den Unruhen und Zwistigkeiten der Option.

Nur die Kinder mit ihren Darbietungen und Versen ließen sich davon nicht beeinflussen. Aber

insgesamt blickten sie auch nicht gerade übermütig in die Kamera. *Burgi Kirchler*



Von links:

Primizlader Karl Kirchler – Kaser,  
Pater Vinzenz Kirchler,  
Josef Gruber – Stuckhaisl

Erste Reihe von links: Winkl Rosa, Brugg Rosa, Winkl Anna;

zweite Reihe von links: Pichl Moidl, Hofer Moidl, Pichl Rosa, Innerhofer Moidl,  
Winkl Gustl, Pichl Seppl, Eder Monika und  
Schneider Anna



Am 18. Juli wurde auf dem *Gamslahner* oberhalb von der Chemnitzerhütte das neue Kreuz von Pfarrer Christoph Wiesler geweiht.

*Sommer-*  
*Konzert*

der Jugendkapelle  
Luttach/Weißenbach und  
Musikkapelle Weißenbach  
**am Samstag, 7. August  
um 19.30 Uhr.**  
Ort: Musikpavillon  
beim Haus der Vereine.

Mit Speis (Hamburger,  
Bratwürste und  
Pommes Frites)  
und Trank  
versorgt Sie der  
Pfarrgemeinderat  
bereits ab  
19.00 Uhr!

## Johann Volgger und Johann Kirchler – Beerdigung am 6. Juli 2010 in Weißenbach

**Johann Volgger**

**Pfannhaus Hansl**

\* 11. September 1924

+ 2. Juli 2010

**Johann Kirchler**

**Dörfler**

\* 10 Oktober 1917

+ 3. Juli 2010

Liebe Angehörige von Johann Volgger! Liebe Angehörige von Johann Kirchler! Mittrauernde Christengemeinde!

Ich beginne meine Überlegungen mit einem Gedanken von Franz von Sales: „Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben. Die Zeit, Gott zu besuchen, ist die Ewigkeit!“ In der Ewigkeit bei Gott – so glauben wir – sind unsere beiden Verstorbenen.

In dieser Hoffnung nehmen wir heute Abschied von unseren Verstorbenen. Für uns als Hinterbliebene ist der Tod eines lieben Menschen immer schmerzhaft. Es erscheint uns als Unsinn, weil wir den Tod als Weggehen erleben, als Weggehen eines Menschen, den wir gern gehabt haben, der uns nahe gestanden ist. Für den Sterbenden selber ist es nicht nur ein Weggehen, sondern zugleich ein Zugehen auf den lebendigen Gott, auf die Vollendung seines Lebens bei ihm. Darum dürfen wir im schmerzhaften Unsinn des Todes dennoch einen Sinn erkennen. Roland Peters formuliert dies so: „Ich bin gewiss, dass das Elend von Hoffnung erfüllt ist. Ich glaube an einen Sinn hinter dem Unsinn“.

Was wir bedauern und im Grab bestatten, das ist ihr toter Leib. Ihr Leben aber wissen wir gut aufgehoben in Gottes Hand – nicht tot in einem Grab, sondern lebendig im Himmel.

Johann Volgger wurde am 11. September 1924 im Pfannhaus hier in Weißenbach geboren. Die bescheidenen Verhältnisse damals brachten es mit sich, dass Johann bereits in jungen Jahren bei Bauern in Weißenbach tätig war. Später ging er mit seinen Brüdern zur Holzarbeit in den Wintermonaten ins deutsche Ausland, um so eine finanzielle Grundlage für seine Familie zu schaffen. Im Jahr 1962 heiratete er seine Frau Cäcilia; aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor. Große Freude bereitete ihm seine kleine Landwirtschaft. Aber auch nach der Pension widmete er sich gerne dem Wald und dem Garten. Sein Charakter zeichnete sich durch Geselligkeit und Humor aus, er engagierte sich in der Musikkapelle sowie beim weltlichen wie auch beim kirchlichen Gesang. Über 50 Jahre wirkte er im Kirchenchor aktiv mit. Persönlich begegnete ich ihm einige Male, dabei fiel mir auf, dass er sich gerne unterhielt und unter anderem erzählte er mir in seiner sympathischen Art, dass er dem Tod bereits in jungen Jahren schon einmal knapp entkommen ist. Nun hat der Herr des Lebens am letzten Freitag – es war der Herz-Jesu-Freitag, an dem wir immer für unsere Sterbenden



und Kranken beten – ihn endgültig zu sich gerufen.

Johann Kirchler kam am 10. Oktober 1917 zur Welt. Obwohl er ein guter Schüler war, war es ihm nicht möglich, eine weitere Ausbildung zu machen, denn die damalige wirtschaftliche Lage war sehr angespannt, es brauchte einfach Arbeitskräfte zu Hause und so wurde der Hof – Dörfler – auch zu seinem Lebensmittelpunkt. Wer den Johann kannte, der weiß, dass er bei der Arbeit zupacken konnte, er war ein kräftiger Mann, der auf dem Hof, aber auch sonst fleißig gearbeitet hat. Er zeichnete sich besonders durch Heimatliebe und die Verwurzelung zum Hof aus. In meinen Begegnungen mit ihm fiel mir sein großes Wissen von früher auf, dabei konnte er sich an Einzelheiten aus der Dorf- und Familiengeschichte genauestens erinnern. Aber auch an aktuellen

Begebenheiten aus dem Weltgeschehen zeigte er Interesse, diese Gespräche mit ihm werden mir und wohl auch vielen in Erinnerung bleiben. Wir stehen heute auf den Schultern unserer Vorfahren, dies wusste er und so war er ein Mensch, der seinen Überzeugungen treu blieb. Der Tod seiner Mutter 1974, die er sehr schätzte, hinterließ bei ihm eine große Lücke und dieser Verlust prägte auch seinen Umgang mit den Mitmenschen und seiner Umgebung. Am Fest Mariä Heimsuchung ist er vom irdischen Zuhause heimgegangen in das himmlische Zuhause.

Liebe Trauerfamilien beider Verstorbenen! Beide Verstorbenen trugen den Namen Johann, einen biblischen Namen, welcher im Hebräischen so viel bedeutet wie: Gott ist gnädig!

Wenn ein Mensch von uns geht, dann stellt uns das immer auf eine Probe und es schließt sich auch ein Stück Geschichte, ein Stück Lebensweg. Aber der gnädige Gott wird ihnen einen Platz in der himmlischen Ewigkeit schenken. Ganz im Sinn des hl. Franz von Sales: Die Zeit Gott, zu besitzen, ist die Ewigkeit. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

*Pfarrer Christoph Wiesler*



## Fußballturnier des FCKW am 17. Juli 2010



Tonis Mannen freuen sich über den geschenkten dritten Platz. Weitere sehenswerte Bilder unter [www.apartment-sportbar.com](http://www.apartment-sportbar.com). Nicht ganz jugendfreie Bilder können direkt bei der Webmasterin

Ingrid Kirchler bestellt werden. Das Kinderfußballtraining des FCKW Kematen Weißenbach findet ab sofort immer Montags von 19.00 bis 20.30 Uhr statt.



## Hochzeitsecke



Marlies & Stefan  
5. Juni 2010 in Steinhaus

Sonntags im August:  
Grilltag auf der  
Busegge Alm

Weißenbach/Ahrntal  
Tel. 347 4706411

*Busegge*  
**Alm**

## Schnappschüsse vom Familiengrillen der Heimatbühne Weißenbach auf der Nockplatzhütte



Verbinden möchte ich damit auch einen aufrichtigen Dank an Biggi und den „Hüttenwirt“ Didi mit der Nockplatz-Grilltruppe. Das anschließende „Rasterle“ haben sie sich ehrlich verdient.

Danke auch an das Weißenbocha Dörfblatt für die Unterstützung über das ganze Jahr hinweg.

*Priska Nischler*



Am 21. und 22. August 2010 ist es wieder soweit, es steigt „do Weißbocha Kischta“, der mittlerweile in ganz Südtirol bekannt geworden ist.

Nach den großen Anstrengungen des letzten Jahres haben unser Kischtachef und die Napfe auch heuer wieder die Kraft gefunden, dieses traditionelle Fest zu organisieren. Bereits einige Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen auf und rund um den Festplatz und im „Schneidafeld“ wo der „Michlbaum“ aufgestellt wird. Alle Kischtanapfe leisten Ihren Beitrag dazu, dass Sie wieder einen ordentlichen Kischta auf die Beine stellen können, natürlich wie jedes Jahr, mit einigen Show-Einlagen der „Letto“.

Zum ersten Mal beim heurigen Kischta werden Gratis-Busverbindungen abgehend von St. Peter und Bruneck (jeweils 20.00 Uhr) nach Weißenbach angeboten. Dies war eine logische Folge des jährlich steigenden Andrangs auf unseren Kischta. Für die Heimfahrt stehen verschiedene Shuttledienste in Bereitschaft.

Besonders freuen wir uns, dass wir am Sonntag wieder hausgemachte Krapfen anbieten können. Der Kischtaverein möchte sich bereits jetzt recht herzlich bei den „Kropfn-Mädls“ bedanken. Auch allen anderen freiwilligen Helfern, Gönnern und in irgendeiner Weise Beteiligten am Weißbocha Kischta gebührt „a 1000fochis Vogelsgött“! Ohne all die Hilfe und die Unterstützung wäre es nicht möglich dieses Fest abzuhalten.

Das einzige was uns noch ein wenig einen Strich durch die Rechnung machen könnte, ist das Wetter. Hoffen wir also, dass das alljährliche „Schiewettobetrn an do Heanghittn“ – durchgeführt von einigen Napfen – erfolgreich ist und wir einen schönen und gemütlichen Kischta erleben. Nochmals vielen Dank an alle die uns unterstützen und „a lautis Tschiechuchu“!

Die Kischta Napfe

# Weißbocha Kischta

**21. | 22.08.10**

**SHUTTLEDIENST**  
 Lechner +39 348 4927 876  
 Niederkofler +39 348 7630 098  
 Leiter +39 347 5013 874

**Samstag | 21. August**  
 15.00 Uhr Umzug mit dem „Michlbaum“, den traditionellen Festwägen, dem „Schottischen Highlander“ und der „Wurzelholzkapelle Wahlen“  
 17.00 Uhr Eintreffen am Vereinshausplatz und Aufstellen des „Michlbaumes“ im „Schneidafeld“ mit dem „Alpenduo“  
 20.00 Uhr Tanzunterhaltung mit den „Sarnern“  
 20.00 – 03.00 Uhr Aogspielt weschit mit der Gruppe „Alpenblut“ aus dem Vinschgau im Vereinsaal

**Sonntag | 22. August**  
 10.00 Uhr Preisrängeln und Frühschoppen mit den „Obhittna“  
 13.00 Uhr Konzert der „Jägerkapelle Ahornsch“  
 15.30 Uhr Tanzunterhaltung mit der Gruppe „Tirolerwind“  
 17.00 Uhr Verlosung des „Michlbaumes“ und verschiedener Sachpreise  
 18.00 – 21.00 Uhr Tanzunterhaltung mit der Gruppe „Tirolerwind“  
 19.00 Uhr „Feiram“ mit den „Stabign Lumpm“ im Vereinsaal

**GRATIS-BUSVERBINDUNG**  
 Bruneck - Kapuzinerplatz → Weißenbach  
 St. Peter - Kapeller → Weißenbach  
 jeweils um 20.00 Uhr  
 Zustelmöglichkeiten an den jeweiligen Bushaltestellen.

*Auf euren Rücken lassen sich die Weißbocha Kischtanapfe!*

Motanapfe Concerts presents Rock'n Rio am 14. August 2010

**Motanapfe - Concerts**  
 presents  
**Rock'n Rio**  
 Weißbach  
 beim Vereinshaus  
 14.08.2010  
 ab 18.00Uhr

**Who else ??? live**  
**Warmup mit DJ Benny**  
 Eintritt frei

Achtung: Das Event ist ein OPEN AIR, Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung im Innern des Vereinshauses fortgesetzt.

**BRUNNER FENSTER**

Weißbach 23/A - 39030 Ahrntal  
 Tel. +39 0474 680 024  
 Fax +39 0474 687 200  
 info@brunner-fenster.com  
 www.brunner-fenster.com

**I M P R E S S U M**

Eigentümer und Leitung:  
 Christian Großgasteiger

Grafisches Konzept und Layout:  
 creat · Luttag

Für den Inhalt verantwortlich:  
 Die jeweiligen Verfasser

Kontakt:  
 E-mail: info@grossgasteiger.it  
 Tel. +39 348 7651489